

Desinfektionsplan für die Arztpraxis - Noro-Viren -



Dr. Schumacher

Noroviren sind bereits ab 2 Erkrankungen meldepflichtig gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2 Infektionsschutzgesetz.
Gesundheitliche Anforderungen, Mitwirkungspflicht gem. § 34 Infektionsschutzgesetz.

PSP-000692 11/2013

Was	Wann	Womit	Konzentration/ Einwirkzeit	Wie	Wer
 Haut & Hände Desinfektion	Hygienische Händedesinfektion Vor und nach jedem Patientenkontakt. Vor dem Vorbereiten von Medikamenten. Vor Blutentnahmen, Verbandwechsel etc. Nach Kontakt mit Blut, Sekreten und anderen (potentiell) kontaminierten Materialien. Nach dem Ablegen von Schutzhandschuhen. Nach der Toilettenbenutzung. Bei Bedarf.	ASEPTOMAN VIRAL	konz. 1 Min.	Ausreichende Menge gründlich in die trockenen Hände einreiben. Besondere Berücksichtigung von Hauptkontaktstellen, Fingerspitzen, Daumen und Nagelfalz. Die Hände müssen während der gesamten Applikationszeit durch das konz. Präparat feucht gehalten werden.	Alle Mitarbeiter
 Instrumente	Chirurgische Instrumente Nach Gebrauch.	DESCOTON EXTRA	2 % - 30 Min.	Instrumente direkt nach Gebrauch in Anwendungslösung einlegen, auf vollständige Benetzung achten. Nach Ablauf der Einwirkzeit ggf. mechanisch reinigen, unter fließendem Wasser abspülen, trocknen. Ggf. der Sterilisation zuführen. Herstellerangaben beachten!	Medizinische Fachangestellte
	Masken, Schläuche Nach Gebrauch.	DESCOTON EXTRA	2 % - 30 Min.	Material direkt nach Gebrauch in Anwendungslösung einlegen, auf vollständige Benetzung achten. Nach Ablauf der Einwirkzeit ggf. mechanisch reinigen, unter fließendem Wasser innen und außen sorgfältig abspülen, trocken. Medizinprodukte der Risikoklasse > Kritisch A der Sterilisation zuführen. Herstellerangaben beachten!	Medizinische Fachangestellte
 Fläche	Arbeitsflächen Ablageflächen sonstiges Inventar Verbandwagen Infusionsständer Arbeitstäglich. Sofort nach Kontamination. Bei Bedarf.	ULTRASOL® active	1 % - 60 Min.	Fläche vollständig mit Desinfektionsmittel benetzen und abtrocknen lassen. In der Kombination ULTRASOL® active/ECO WIPES beträgt die Standzeit maximal 8 Std.	Medizinische Fachangestellte
	Behandlungsliegen/-stühle Patientennahe Fläche Einmalauflagen benutzen! Vor Patientenwechsel.	ULTRASOL® active	1 % - 60 Min.	Fläche vollständig mit Desinfektionsmittel benetzen und abtrocknen lassen. In der Kombination ULTRASOL® active/ECO WIPES beträgt die Standzeit maximal 8 Std.	Medizinische Fachangestellte
	Med. /techn. Geräte Fieberthermometer Blutdruckmanschetten Stethoskope Nierenschalen Nach Gebrauch.	ULTRASOL® active	1 % - 60 Min.	Fläche vollständig mit Desinfektionsmittel benetzen und abtrocknen lassen. In der Kombination ULTRASOL® active/ECO WIPES beträgt die Standzeit maximal 8 Std.	Medizinische Fachangestellte
	Waschbecken Toiletten Arbeitstäglich. Sofort nach Kontamination. Bei Bedarf.	ULTRASOL® active	1 % - 60 Min.	Fläche vollständig mit Desinfektionsmittel benetzen und abtrocknen lassen. In der Kombination ULTRASOL® active/ECO WIPES beträgt die Standzeit maximal 8 Std.	Reinigungspersonal Medizinische Fachangestellte
	Fußboden Sofort nach Kontamination. Bei Bedarf.	ULTRASOL® active	1 % - 60 Min.	Fläche vollständig mit Desinfektionsmittel benetzen und abtrocknen lassen. In der Kombination ULTRASOL® active/ECO WIPES beträgt die Standzeit maximal 8 Std.	Reinigungspersonal Medizinische Fachangestellte
Sonstiges	Berufskleidung Sofortiger Wechsel nach Kontamination.	THERMOTON WASHTEX		Von Privatkleidung getrennt aufbewahren. Desinfizierendes Waschverfahren.	Arzt Medizinische Fachangestellte
	Schutzkleidung: Chemikaliendichte Schutzhandschuhe Einmalhandschuhe OP Mund-Nasen-Schutz Schutzkittel PE-Schürze Beim Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Bei jedem Kontakt mit infektiösen Patienten. Bei Kontakt mit Körperausscheidungen. Wenn Aerosole entstehen können (z.B., wenn Patienten erbrechen). Vor dem Umgang mit Durchfällen und Erbrochenem (Eigenschutz). Vor dem Kontakt mit infizierten Patienten. Wenn mit Durchfeuchtung der Kleidung zu rechnen ist.			Einmalprodukte verwenden. Nach Gebrauch entsorgen.	Arzt Medizinische Fachangestellte
	Abfälle			Abfälle täglich entsorgen. Mit Blut, Sekreten, Exkreten kontaminierte Abfälle im reißfesten Müllbeutel, ohne Umfüllen und Sortieren entsorgen. Spitze oder scharfe Gegenstände in stich- und bruchsicheren Einwegbehältnissen sammeln und fest verschlossen entsorgen.	Medizinische Fachangestellte

Besondere Hygienemaßnahmen in der Praxis sind ggf. über einen gewissen Zeitraum beizubehalten. Alle Beteiligten: Arzt, Medizinische Fachangestellte, Patienten, Begleitpersonen, Reinigungspersonal sind zu informieren. Bei Desinfektionsmaßnahmen sind Konzentration und Einwirkzeit zu beachten. Alle Präparate zur Flächendesinfektion können im **ECO WIPES Spendersystem** eingesetzt werden. Desinfektionslösungen sind immer mit kaltem Wasser anzusetzen. Schmuck an Händen und Unterarmen ist vor der Arbeit abzulegen. Beim Umgang mit Blut, Fäkalien, Auswurf sind grundsätzlich Einmalhandschuhe zu tragen. Beim Umgang mit Desinfektionsmitteln, die nicht für die Anwendung am menschlichen Körper vorgesehen sind, sind Schutzhandschuhe zu tragen. Bei behördlich angeordneten Entseuchungen (§ 18 IfSG) sind Mittel und Verfahren aus der Desinfektionsmittelliste des Robert-Koch-Institutes einzusetzen (Hände: **ASEPTOMAN VIRAL**, Flächen: **OPTISEPT**, Instrumente: **DESCOTON FORTE**). Regelmäßige Unterweisung über persönliche Hygiene, Verhalten bei Infektionsgefährdung und Maßnahmen zur Desinfektion und Sterilisation sind vorgeschrieben (BGR 250/BGV A1). Dies ist schriftlich zu dokumentieren. Die Aufbereitung hängt von dem möglichen Risiko ab, das von der Verwendung des aufbereiteten Medizinprodukts ausgeht. Die Bewertung des Risikos ist für jedes aufzubereitende Medizinprodukt zu dokumentieren. Der aktuelle Stand des Desinfektionsplanes ist regelmäßig zu überprüfen. Die Berufsgenossenschaftliche Regel 250 und die RKI-Empfehlungen müssen berücksichtigt werden. Die Überprüfung auf Vollständigkeit und Richtigkeit liegt beim Anwender.

